

die Seen glänzen weit hinein ins Land,
 da ist der Mar geführt zu hohen Ehren.
 Das Zepher führt er, und er wirft den Speer
 vom Fels zum Meer.

4. Und weiter fort mit kräft'gem Flügelschlag
 schwingt sich der Mar, zu höh'rem Ziel zu steigen.
 Am Balt'schen Meer erglänzt sein Ehrentag,
 die Fahnen vor der Majestät sich neigen.
 Die Königskrone leuchtet hoch und hehr
 vom Fels zum Meer.

5. O Zollernaar, breit' deine Flügel aus
 zum Schutz dem Volke und dem Vaterlande!
 Dich schreckt nicht Sturm und wilder Bogen Graus,
 du schlägst der Feinde Schar in feste Bande,
 du bist des Deutschen Reiches Ehr' und Wehr
 vom Fels zum Meer.

272. Kaiserin Auguste Viktoria.

Von Albert Ernst.

Einen wesentlichen Anteil an dem stolzen Aufbau des Hohenzollernhauses haben auch die Hohenzollern-Fürstinnen, die in gleicher Pflichttreue ihres Amtes gewaltet haben wie die Herrscher. Welche Reihe verehrungswürdiger Frauen von der „schönen Elise“, der Gemahlin des ersten Kurfürsten aus dem Hause Hohenzollern, bis zu der Gegenwart, zu den drei Kaiserinnen Augusta, Viktoria und Auguste Viktoria!

Am Ende dieser glänzenden Reihe von Fürstinnen steht die Kaiserin Auguste Viktoria, in der alle Tugenden ihrer Vorgängerinnen vereinigt sind. Ihre offenkundige innige Liebe zu unserem erhabenen Kaiser, ihre mütterliche Sorgfalt für ihre Kinder, ihre erbarmende Fürsorge für arme Waisenkinder und alle Notleidenden, ihre herzliche Teilnahme an den Werken christlicher Liebe, ihr ganzes liebreizendes, einfaches, echt deutsches Wesen und ihre aufrichtige Herzensfrömmigkeit machen sie zu einem ausgezeichneten Vorbilde für jede deutsche Frau und jedes deutsche Mädchen.